



Protokoll zur Sitzung

am Dienstag, den 25.06.2019 um 19:30 Uhr in St. Ludgerus

Anwesend: David Benz, Alois Beukenbusch, Axel Büttner, Claudia Böckmann, Andrea Claaßen, Karin Feldmann, Sebastian Finke, Michael Franzen, Peter Joosten, Ludger Klingeberg, Sabine Kotzer, Daniela Lücke, Markus Pottbäcker, Marius Schmitz, Anja Schuchardt, Nils Schultz, Hermann Spickermann, Ferdinand Stock, Martin Verfürth, Ronja Voigt, Lukas Klein-Wiele (Gast), Michaela Cornelius (Gast)

Entschuldigt: P. Marek Czapljewicz, Martin Lohof, Tristan Timpert

TOP 1: Impuls

Andrea Claaßen trägt einen Impuls in Anlehnung an Ps 31,9 passend zum Sommer vor

TOP 2: Protokoll und Tagesordnung

- **Anmerkungen zum Protokoll:**

- TOP 11: Es wurde angesprochen, dass Personen in Erster Hilfe geschult werden sollen. Es wird nun laut Sebastian Finke eine Ersthelferausbildung für den KV und PGR geben, ein Termin folgt demnächst. Die Gemeindeleiter*innen waren beauftragt worden, Notfallzettel sichtbar in den Kirchen aufzuhängen, dazu hat Nils Schultz bereits eine Vorlage erstellt; bei Bedarf kann man sich bei ihm melden.

- Es wurde zudem die Bitte geäußert, das Protokoll früher zu verschicken und bei der Planung der Tagesordnung weniger Informationsaustausch einzuplanen, sondern stattdessen die inhaltliche Arbeit in den Vordergrund zu stellen. Dazu gehört auch die Beschäftigung mit dem UmPlan, die nach den Ferien beginnen soll.

Änderungen der Tagesordnung gab es nicht.

TOP 3: Rückblick

- **Letzte Messe in der Kirche Heilig Geist:**

Der Eindruck ist überwiegend positiv. Es war trotz der Trauer eine schöne Feier, feierlich und liebevoll gestaltet, was als tröstend empfunden wurde. Es war schön, dass so viele aus dem Pastoralteam und dem PGR da waren. Als gut wurden auch die als Rückblick gestalteten Fürbitten und die Beiträge von Ludger Klingeberg und Karin Feldmann betrachtet, die als Brückenschlag in die Zukunft betrachtet wurden. Es stellt sich die Frage, was wir aus diesen positiven Erfahrungen für weitere Kirchenschließungen mitnehmen können. Da alles sehr individuell auf Heilig Geist abgestimmt war und jeder Standort seine Besonderheiten hat, sind sie nicht so leicht auf andere Standorte übertragbar.

- **Lange Nacht der offenen Kirchen:**

- St. Ludgerus: Die Kirche war durchgehend gut besucht und das Programm und die Lego-Ausstellung wurden gut angenommen.

- St. Urbanus: Die Atmosphäre war schön und es kamen vereinzelt immer wieder Menschen in die Kirche rein. Auch wenn immer Menschen da waren, hätten noch mehr Menschen erreicht werden können.
- Es gab zur Werbung im Vorfeld Handzettel, die aber nicht in allen Gemeinden angekommen sind. Die Aktion sollte auf jeden Fall wiederholt werden, allerdings ist zukünftig eine ökumenische Ausrichtung anzustreben, wie sie auch ursprünglich geplant war.

TOP 4: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Sebastian Finke stellt die aktuellen Themen des Kirchenvorstands vor:

Das vorrangige Thema ist die Haushaltsplanung bzw. die Frage, wie mit der strukturellen Differenz aus Haushaltplanung 2019 und dem PEP-Votum umzugehen ist. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Hier ist die Entwicklung am Standort St. Michael ein vordringliches Anliegen. Zudem wurde der Beschluss gefasst, die Buchungen an den Dienstleistungsverbund des Bistums zu übertragen, was die Verwaltung entlasten wird. (St. Urbanus war die einzige Pfarrei, die dem noch nicht angeschlossen war.) Es wird nun zunächst nach Einsparpotenzialen gesucht und danach sollen Budgets für die einzelnen Gemeinden, Gebäude und Schwerpunkte erstellt werden. Für die Arbeit an den Schwerpunkten bedeutet dies zunächst, dass sie Ideen entwickeln und vordenken können, aber bei größeren Ausgaben erst einmal warten müssen. Bei kleineren Beträgen können aber Anträge an den KV gestellt werden. Im Zuge dessen ist es ratsam, bei der Projektplanung auch einen Budgetplan zu erstellen, damit die Kosten im Blick gehalten werden. Es wird letztlich noch darauf hingewiesen, dass wir bei Veräußerungen von Gebäuden immer drei Angebote einholen müssen und dass die Verkaufserlöse von Kirchengebäuden in den Rücklagenfond fließen, über dessen Verwendung nur das Bistum entscheiden darf.

TOP 5: Bericht aus den Arbeitskreisen und Ausschüssen

- **Liturgieausschuss:**

- Der Gottesdienst-Guide ist in den Gemeinden verteilt worden. Die Pfarreimessen laufen mehr oder minder an; die Doodle-Liste für die Kommunionhelfer und Lektoren wurde von Sabine Kotzer noch einmal an die Ansprechpartner*innen mit dem Hinweis auf Verbindlichkeit der eingetragenen Termine geschickt. In Zukunft soll beim Kommunionausteilen unter beiderlei Gestalten darauf geachtet werden, dass der Kelch auch für kleinere Menschen in erreichbarer Höhe gehalten wird.

- An dieser Stelle wird über folgenden Kandidat*innen abgestimmt, die in Zukunft den Kommunionhelferdienst übernehmen möchten: Claudia Böckmann, Jessica Renke, Jana Schlenz, Stefan Schmidt und Nils Schultz; der PGR stimmt diesen Kandidat*innen einstimmig bei zwei Enthaltungen zu. Auf Nachfrage von Pastor Beukenbusch beim Bistum kann ein eigener Kurs vor Ort stattfinden, der von Pastor Beukenbusch und Notburga Greulich durchgeführt wird.

- Die neuen Gottesdienstzeiten pendeln sich langsam ein. Bei den Angaben der Zeiten auf der Homepage soll darauf geachtet werden, dass auch angezeigt wird, falls Gottesdienste ausfallen. Ausfälle können bis zur Fertigstellung des neuen Kalenders per Mail über die gleiche Adresse wie die Gemeindenachrichten gemeldet werden. Martin Verfürth bittet darum, die Änderungen bei den Werktagsmessen an ihn zurückzumelden. Eine technische Umsetzung soll bald funktionieren. Zudem wird der Wunsch geäußert, die Termine und die Gottesdienste in der Übersicht zu trennen. Die Anpassung der neuen Gottesdienstzeiten auf den Straßenschildern hat das Pastoralteam im Blick.

- **AK Pfarrei:**

- Pfarreinachrichten: Frau Hamann hat die Änderungswünsche eingearbeitet und den Auftrag erhalten, nun eine Word-Vorlage zu erstellen; bei der nächsten Sitzung kann ein Probeexemplar als Entscheidungsgrundlage präsentiert werden.

- Bustour: 29.9.2019, 14.30 Uhr; auch wenn der Termin sich mit der Verabschiedung von Gabi Becker überschneidet, wird an ihm festgehalten; Einladungen gehen demnächst raus.

- Der AK ist mit einem Stand auf dem Pfarreifest präsent (Mosaiksteinchen).

- Danke-Abend: Die Planungen starten, nach den Ferien gibt es weitere Informationen.

- **AK Öffentlichkeitsarbeit:**

- Vieles läuft parallel (Internet, Pfarrei etc.). Gerade arbeitet der AK an einer Übersicht, welche Kommunikationskanäle wir nutzen (eine Liste wird an die Verantwortlichen vor Ort geschickt); Ziel ist die Optimierung der Kommunikationsstrukturen (u.a. Themenplan erstellen etc.). Das nächste Treffen ist am 14. August, um 18.30 Uhr im Pfarrbüro, Interessierte sind willkommen.

- **AK Citypastoral:**

Die Einladung zu einem zweiten Treffen (04.07.2019, 19.30 Uhr im Pfarrbüro) ist erfolgt; es gibt auch schon eine erste konkrete Idee, die nun weiter verfolgt werden soll: eine Lesung mit Hanna Buiting im Advent; der Termin wird höchstwahrscheinlich der 13.12.2019 sein; der AK bittet darum, diesen Termin freizuhalten.

- **AK Familienpastoral:**

Ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden. Der AK hat sich für das weitere Vorgehen Unterstützung durch Moderatoren geholt. Es soll ein Rahmen abgesteckt werden, unter welchen äußeren Bedingungen gearbeitet werden kann.

Ronja weist darauf hin, dass es nun eine Instagram-Seite der Pfarrei gibt, und bittet um Unterstützung. Unter folgender Adresse können dem Redaktionsteam Fotos, Infos, Plakate geschickt werden: instagram@urbanus-buer.de

TOP 6: Bericht aus der Steuerungsgruppe zum Pfarreientwicklungsprozess

Zurzeit gibt es nichts Neues zu berichten, außer dass eine neue Projektassistentin gefunden wurde, die vorgestellt wird, sobald das Einstellungsverfahren komplett abgeschlossen ist. Karin Feldmann bittet darum, an den Sitzungen teilnehmen zu können, um die Perspektive der Kitas einzubringen.

TOP 7: Jubiläum

- **Rückblick:**

Einige Aktionen sind angelaufen (Fürbitten, Lieblingsbibelverse). Zwar keine offizielle Jubiläumsaktion, aber spontan miteingebunden, hat sich die Pfarrei am diesjährigen Stadtradeln beteiligt und in Gelsenkirchen den 3. Platz erradelt.

- **Ausblick (Pfarreifest, Pfarreiwallfahrt, Gottesdienste):**

- *Pfarreifest:* Das Fest steht. Am Samstag beginnt der Aufbau um 9.00 Uhr. Es wird nicht von allen Schwerpunkten Infos am geplanten Stand geben, ggf. kann aber die KÖB trotz eines Kommunikationsproblems den dafür vorgesehenen Pavillon mitnutzen, Pastor Beukenbusch klärt das. Es wird darum gebeten, sich über vegetarisches Essen Gedanken

zu machen und dieses anzubieten (nicht nur Salat). Karin Feldmann wird dahingehend nachhaken. Fleischlose Alternativen wären evtl. auch ein Thema für den AK Laudato si.

- *Pfarrwallfahrt*: Ablaufplan steht (siehe Anlage)

- *Gottesdienste*: siehe Terminliste zum Jubiläum

TOP 8: Prävention

Der Leitfaden soll so überarbeitet werden, dass er in den Kirchen etc. ausgehängt werden kann. Darauf wird auch bei der Pfarreiversammlung am Sonntag, dem 15.9.19, um 16.30 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche eingegangen.

TOP 9: Schulpastoral

Sabine Kotzer informiert über ihre bisherigen Einblicke und Schritte hinsichtlich der Schulpastoral. Bis jetzt konnte sie aufgrund hoher Arbeitsbelastung nur erste Kontakte knüpfen. Sie hat mit Herrn Schenk (Schulleiter am AvD) gesprochen und hat am AvD auch die Religion-Fachkonferenz besucht. Einer Präsenz von einer*inem Seelsorger*in an der Schule steht man dort skeptisch gegenüber. Der einzige Anknüpfungspunkt an den Schulen sind bis jetzt die Schulgottesdienste (z. B. zum Abitur oder zu Weihnachten). Da wir im Votum aber einen Schwerpunkt auf die Schulpastoral gesetzt haben und nach der Auflösung der Schülercafés diese neu ausrichten wollen, werden in dieser Sitzung in Kleingruppen Ideen gesammelt.

Ergebnisse der Gruppenphase:

- Grundgedanke: Wir sind in allen Schulen über unsere Kinder und Jugendlichen präsent.
- Es können den Schulen Ansprechpartner*innen in der Pfarrei benannt werden, die sich z.B. bei Problemen bei der Gottesdienstgestaltung kümmern können, auch z.B. das JuHU einbinden: Wie bereite ich einen Gottesdienst vor?
- Es gab bereits mal Vorüberlegungen mit Marlies Woltering (Bistumsreferentin für die Schulpastoral): Portfolio als Angebot für Schulen, Angebote für den Religionsunterricht, Unterstützung bei Kirchenführungen und Gottesdienstvorbereitung, Kontakt zu einzelnen Fachschaften
- Es können die Schüler*innen befragt werden, was sie brauchen.
- Es gibt genug Menschen in unserer Pfarrei, die als Türöffner fungieren könnten.
- Beispiel aus Duisburg: Gemeindereferentin, die mit einem Wohnmobil von Schulhof zu Schulhof fährt; es gibt dazu viele positive Rückmeldungen.
- Personen, die im Religionsunterricht Rede und Antwort stehen; Kontakte sind wichtig
- Unterstützung bei Trauerarbeit (z.B. bei Sterbefällen in der Schule)
- Es ist wichtig, die Kontakte behutsam zu knüpfen.

TOP 10: Termine

So, 30.06.2019, 11 Uhr: Verabschiedung von Hermann Spickermann in St. Michael

Das JuHU lädt im Anschluss an die Sitzung noch auf ein Kaltgetränk ins JuHU ein.

gez. Andrea Claaßen